

Pressemitteilung

Unternehmensnachrichten

Hypoport meldet deutlichen Anstieg im Transaktionsvolumen

Berlin, 20. Oktober 2009: Das Transaktionsvolumen der Europace-Plattform hat im dritten Quartal 2009 deutlich zugenommen. Gleichzeitig haben sich die Verschiebungen zwischen den Produktgebern stabilisiert. Auf Grund der aktuellen Zinsstruktur bevorzugen Kunden kürzere Laufzeiten.

Das Transaktionsvolumen der über Europace abgeschlossenen Finanzdienstleistungen hat sich im dritten Quartal 2009 erneut erhöht. Das Gesamtvolumen legte im Vergleich zum Vorquartal (Q2 2009) um 14 Prozent zu und umfasst aktuell 3,59 Mrd. EUR. Während im zweiten Quartal einige nicht mehr konkurrenzfähige Produktgeber auf dem Marktplatz zurückfielen und durch neue Partner kompensiert werden mussten, waren die Produktgeber im dritten Quartal recht stabil. Insbesondere die Zusammenarbeit mit neuen Produktgebern konnte ausgebaut werden.

Das Wachstum betraf alle Produktkategorien. Das Volumen der Immobilienfinanzierungen stieg im Vergleich zum Vorquartal um 14 Prozent auf 3,20 Mrd. EUR an. Die Ratenkredite legten um 13 Prozent zu und stehen aktuell bei 0,35 Mrd. EUR. Bausparverträge, die wir ab sofort in unsere Berichterstattung aufnehmen, stiegen um 16 Prozent auf 44 Mio. EUR. Damit wurden bei Ratenkrediten und Bausparverträgen neue Höchststände erreicht. Der entsprechende Wert für Immobilienfinanzierungen liegt nur noch 9 Prozent unter dem historischen Höchststand (Q4/2008).

Deutlich kürzere Laufzeiten der Finanzdienstleistungen führten jedoch zu geringeren Gesamtgebühren. Denn diese berechnen sich auf der Basis von Transaktionsvolumen und Laufzeit des Produktes. Die mittlere Zinsbindung einer Immobilienfinanzierung beträgt momentan nur noch 9,25 Jahre. Vor einem Jahr war diese mit 11,51 Jahren noch um 24 Prozent höher als heute. „Langfristig machen wir uns um diese Entwicklung keine Sorgen“, kommentiert Thilo Wiegand, Vorstand der Hypoport AG und verantwortlich für den Geschäftsbereich Finanzdienstleistungen, diese kurzfristige Tendenz. „Die geringeren Laufzeiten sind auf die vermehrte Nutzung von KfW-Programmen und auf die derzeitige Zinsstrukturkurve zurückzuführen. So sind kurze Laufzeiten derzeit extrem viel günstiger als lange Laufzeiten“, so Wiegand. Auf Grund der kürzeren Laufzeit kämen die Finanzierungen der Kunden allerdings auch früher wieder auf die Plattform um verlängert zu werden. In der mittleren bis langfristigen Perspektive sei aber in jedem Falle von einer Annäherung an normale Strukturen auszugehen.

.../...

Über die Hypoport AG

Der Hypoport-Konzern mit Sitz in Berlin ist ein internetbasierter Allfinanzdienstleister mit ca. 450 Mitarbeitern. Er ist seit Oktober 2007 an der Deutschen Börse im Prime Standard gelistet. Das Geschäftsmodell der Hypoport AG besteht aus zwei voneinander profitierenden Säulen, dem Vertrieb von Finanzprodukten (Dr. Klein & Co. AG) sowie der Bereitstellung einer Transaktionsplattform für die Vermittlung von Finanzprodukten über das Internet.



Mit dem B2B-Finanzmarktplatz EUROPACE betreibt Hypoport die größte deutsche Online-Transaktionsplattform zum Abschluss von Finanzierungsprodukten. Ein voll integriertes System vernetzt mehr als 40 Produkthanbieter mit mehreren tausend Finanzberatern und ermöglicht so den schnellen, direkten Vertragsabschluss. Die hoch automatisierten Prozesse der Plattform führen zu deutlichen Kostenvorteilen. Bereits heute werden ca. 400 Finanzierungen am Tag über EUROPACE abgewickelt. Die Hypoport AG veröffentlicht monatlich auf Basis tatsächlicher Transaktionsdaten den Hauspreis-Index (HPX).

Eine Liste der auf der Plattform agierenden Banken und Dienstleister sowie der Geschäftsbericht 2008 steht als Download unter www.hypoport.de bereit.

Kontakt

Hypoport AG
Klosterstraße 71
D-10179 Berlin
www.hypoport.de

Michaela Reimann
Group Communications Manager
Tel.: +49 (0) 30 / 4 20 86 1936
E-Mail: michaela.reimann@hypoport.de